

15.11.2026

Gabriela Löffel

Florian Germann

Kunstmuseum Appenzell / Kunsthalle

Florian Germann, *Nachtklub für Nachtfalter*, 2026, Campus Wattwil,  
Foto: Supersoft (Barceló, Despotović)

Florian Germann /  
ZWÖLF LEBEN /

15.11.2026–11.4.2027

DE

Die Skulpturen von Florian Germann (\*1978) sind als offene Systeme gedacht, in denen Menschen, Tiere, Technik und Umwelt aufeinandertreffen. Manche werden tatsächlich von Pflanzen, Insekten oder Vögeln genutzt, andere entwerfen solche Begegnungen als Möglichkeit. Im Zentrum steht die Frage, wie Energie zwischen organischem Leben, künstlichen Systemen und Materialien zirkuliert und sich verändert. So entstehen Werke, die Skulptur, Modell, Versuchsanordnung oder Lebensraum sein können. Sie reagieren auf ihre Umgebung, setzen Prozesse in Gang und machen unsichtbare Kräfte erfahrbar. In der Einzelausstellung *Zwölf Leben* kommen diese unterschiedlichen Werkformen zusammen und beziehen auch das Kunstmuseum sowie den Übergang zwischen Innen- und Aussenraum ein. Zur Ausstellung erscheint im DISTANZ Verlag eine Monografie über das Werk des Künstlers.

EN

Florian Germann's (b. 1978) sculptures are open systems in which humans, animals, technology and the environment intersect. Some are indeed taken up by plants, insects or birds; others hold such encounters open as a possibility. At the heart of the work is the question of how energy circulates and is transformed between organic life, artificial systems and materials. The result is a body of work that may function as sculpture, model, experimental apparatus or habitat. The sculptures respond to their surroundings, set processes in motion and render invisible forces perceptible. In the solo exhibition *Twelve Lives*, these different forms of work come together, extending to encompass the Kunstmuseum itself and the threshold between interior and exterior space. A monograph on the artist's work, published by DISTANZ Verlag, accompanies the exhibition.

Gabriela Löffel, *for the record*, 2026, video still,  
courtesy the artist

Gabriela Löffel /

GRAMMATIK DER LÜCKEN

15.11.2026–11.4.2027

DE

Die Einzelausstellung von Gabriela Löffel (\*1972) in der Kunsthalle richtet den Blick darauf, wie politische und wirtschaftliche Macht durch Sprache, Räume und Infrastrukturen wirkt. Ausgangspunkt ihrer Videoarbeiten sind langjährige Recherchen an schwer zugänglichen Orten wie militärischen Trainingsgeländen, internationalen Finanzkongressen, Filmstudios oder Gerichts- und Verhandlungsräumen. Dabei interessiert sie weniger die unmittelbare Enthüllung als die Frage, wie Wirklichkeiten hergestellt und vermittelt werden: Wer spricht? Was bleibt hörbar oder unsichtbar? Welche Rolle spielen Inszenierung, Übersetzung und Architektur? Stimmen, Pausen und Störgeräusche werden dabei ebenso wichtig wie die Bilder. So entstehen vielschichtige Installationen, die komplexe Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven erfahrbar machen.

EN

Gabriela Löffel's (\*1972) solo exhibition at the Kunsthalle explores how political and economic power operates through language, space and infrastructures. Her video works are grounded in long-term research at sites that are often difficult to access, including military training grounds, international financial congresses, film studios, courtrooms and spaces of negotiation. Rather than seeking immediate disclosure, Löffel is interested in how realities are produced and mediated: Who speaks? What remains audible or invisible? What role do mise-en-scène, translation and architecture play? Voices, pauses and interference noise become just as important as the images. The resulting multilayered installations make complex relationships perceptible from multiple perspectives.

Unterstützt von

Binding  
Selection d'Artistes  
N° 125



Kanton Zürich  
Kulturförderung

SWISSLOS

KULTUR  
Kulturstiftung  
des Kantons Thurgau

LANDIS & GYR  
STIFTUNG

Lienhard.  
Stiftung.

Dr. Fred Styger Stiftung



Kunstmuseum /  
Appenzell

Stadt Zürich  
Kultur



DR. GEORG  
UND JOSI  
GUGGEN  
HEIMST-  
STIFTUNG

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

VIDEO  
COMPANY



Heinrich Gebert  
Kulturstiftung

11.4.2027

/ Kunsthalle  
Appenzell

VERNISSAGE

SA / 4.11. /  
17:00 / Kunstmuseum  
ANSPRACHEN  
Marianne Burki, Stiftungsratspräsidentin Heinrich Gebert  
Kulturstiftung Appenzell / Stefanie Gschwend, Direktorin

18:00 / Kunsthalle  
ARTIST TALK  
mit Gabriela Löffel, Künstlerin und Stefanie Gschwend, Kuratorin (dt.)

ab 19:00 / Kunsthalle  
ESSEN / TRINKEN / MUSIK  
DJ Fundus, St.Gallen

PROGRAMM

FR / 13.11. / 17:00 / Kunsthalle  
ERZÄHLNACHT  
Die Volksbibliothek, der Bücherladen und die Kunsthalle Appenzell laden zur Erzählnacht ein.

FR / 20.11. / 29.1. / 26.2. / 19.3. / 12:00–13:30 / Kunsthalle  
KUNST IN KÜRZE & SAISONALES MITTAGSMENÜ  
Kurzführung (25 min) durch die Ausstellung von Gabriela Löffel.  
Führung und Mittagsmenü: CHF 25, Führung: regulärer Eintritt, auf Anmeldung

SA / 21.11. / 28.11. / 5.12. / 16.1. / 23.1. / 30.1. /  
11:00–13:00 (ab 6 Jahren), 13:00–15:00 (ab 9 Jahren) / Kunsthalle  
GOOFE-ATELIER  
Kinder erkunden die Kunsthalle und gestalten im Atelier,  
CHF 5 pro Kind, auf Anmeldung

SA / 21.11. / 13.3. / 16:00–18:00 / Kunsthalle  
CLAY PLAY – TÖPFER-WORKSHOPS  
mit Domenika Chandra, CHF 30 für Erwachsene,  
CHF 15 für Kinder, auf Anmeldung

SO / 22.11. / 17:00 / Kunsthalle  
SÉRIE JEUNES  
Konzert 11. Kammermusikwettbewerb Paul Juon

SA / 28.11. / Restaurant 18:00 / Vorstellung 20:00 / Kunsthalle  
OPAS DIANDL: RIARN UND GSPIARN  
Alpine Musiktraditionen – by Kulturgruppe Appenzell

DO / 3.12. / Führung 18:15 / Bar 19:30 / Kunstmuseum  
FÜHRUNG MIT DER KURATORIN  
Durch die Ausstellung von Florian Germann mit Stefanie Gschwend (dt.) im Anschluss *Keine Ahnung, Irgendwo*

FR / 4.12. / Restaurant 17:30 / Konzert 19:30 / Kunsthalle  
RINGOFENKONZERT  
Es gibt keine alte Musik – Die Freitagsakademie

SA / 5.12. / 3.4. / 16:00–18:00 / Kunsthalle  
CLAY PLAY – GLASIER-WORKSHOPS  
mit Domenika Chandra, CHF 30 für Erwachsene,  
CHF 15 für Kinder, auf Anmeldung

SO / 13.12. / 11:30–17:00 / Kunsthalle  
ZWISCHEN DEN ZEILEN  
TAGESPROGRAMM GABRIELA LÖFFEL  
11:30–13:00 PODIUMSGESPRÄCH (dt.)  
— Gabriela Löffel, Künstlerin  
— Katharina Pistor, Rechtsprofessorin an der Columbia Law School / Direktorin Zentrum für globale rechtliche Transformation  
— Karine Pfenninger, Journalistin und Redaktorin bei Public Eye  
— Moderiert von Christiane Meyer-Stoll, Direktorin Kunstmuseum Liechtenstein  
13:00–14:45 SAISONALES BISTRO  
15:00 KONZERT  
Louis Schild, Bassist, Komponist und Performer, Gewinner des Schweizer Musikpreises 2026

MO / 14.12. / 1.2. / 8.3. / 18:00–20:00 / Kunsthalle  
PRINT POWER – DRUCK-WORKSHOPS  
mit Mya Sithu Aung, Gymnasium St. Antonius & Domenika Chandra, kostenlos, auf Anmeldung

SO / 17.1. / 15:30–16:30 / Kunsthalle  
ARTIST TALK IMAGINING KUNSTHALLE  
mit Gabriela Löffel und Basma al-Sharif, moderiert von Luca Tarelli (dt. / en.)

SA / 23.1. / Kunstmuseum / Kunsthalle  
MUSEUMSNACHT APPENZELL  
in Kooperation mit dem Museum Appenzell

SA / 30.1. / Restaurant 18:00 / Vorstellung 20:00 / Kunsthalle  
LES TOONS: KABOOM  
Pantomime, Tanz, Beatbox, Comedy – by Kulturgruppe Appenzell

SO / 14.2. / 11:00–17:00 / Kunstmuseum  
LEBENSRÄUME  
TAGESPROGRAMM FLORIAN GERMANN  
11:15–13:15 KURZBEITRÄGE (dt.)  
— *Stadtgrün* / Regula Müller, Ökologin und Gründachberaterin  
— *Kunst im Öffentlichen Raum* / Florian Germann, Künstler  
— *Wiesenkultur* / Andreas Koller, Kulturakteur Appenzell  
— *Ökologie und Landschaft* / Nicole und Bernhard Knechtle, Permakultur Appenzell  
— *Zwischen Kunst und Ökologie* / Ursula Badrutt, Kunsthistorikerin / Kulturakteurin  
— *Visuelle Zusammenfassung* / Johanna Benz, graphic recording  
13:15–15:00 OFFENER AUSTAUSCH UND KULINARIK  
15:00–16:00 BUCHVERNISSAGE ZWÖLF LEBEN UND APÉRO

SA / 20.2. / 12:00–16:00 / Kunsthalle  
TÖPFERN IM ATELIER / DROP-IN  
mit Domenika Chandra, CHF 5 pro Person, ohne Anmeldung

SA / 6.3. / 12:00–16:00 / Kunsthalle  
GLASIEREN IM ATELIER / DROP-IN  
mit Domenika Chandra, CHF 5 pro Person, ohne Anmeldung

SO / 14.3. / 11:00–17:00 / Kunstmuseum  
DEN GANZEN TAG  
Spontanführungen durch die Ausstellung von Florian Germann, Künstler und Stefanie Gschwend, Kuratorin (dt. / en.), Kaffee, Kuchen und Appenzeller Schnaps

MO–MI / 15.3.–17.3. / Kunsthalle  
THEATERLENZ  
Theatervorstellungen für Schulklassen, mit Kick-off, auf Anmeldung: [kklick.ch](http://kklick.ch)

SA / 20.3. / Restaurant 18:00 / Vorstellung 20:00 / Kunsthalle  
LARA STOLL: VOLUME 5 – DIE RÜCKKEHR  
Kabarett – by Kulturgruppe Appenzell

SA / 27.3. / 15:00–16:00 / Kunstmuseum  
OSTERFÜHRUNG MIT DER KURATORIN  
Durch die Ausstellung von Florian Germann mit Stefanie Gschwend (dt.)

DO / 1.4. / 18:00 / Kunsthalle  
IN VOLLER LÄNGE  
Gabriela Löffel, *for the record* (2026), ca. 60 min.  
Gemeinsam Schauen und Austauschen / im Anschluss *Keine Ahnung, Irgendwo*

MO–MI / 12.4.–14.4. / Kunsthalle  
KINDERKULTURTAGE  
in Kooperation mit dem Kulturstadamt AI und dem Chindernetz.  
Schulkinder der 1. bis 6. Primarklasse tauchen ein in Kunst, Tanz, Musik, Baukultur und Geschichte

Anmeldungen an: [info@kunsthalleappenzell.ch](mailto:info@kunsthalleappenzell.ch), +41 71 788 18 60  
Aktuelle Agenda: [www.kunstmuseum-kunsthalle.ch](http://www.kunstmuseum-kunsthalle.ch)

Die Ringofenkonzerte 2027 werden im November publiziert.

IMAGINING KUNSTHALLE  
Kunstschaffende kuratieren das Videoprogramm am Ziegelofen.  
15.11.26–11.4.27 / #2 *You May Own the Lanterns but We Have the Light*, curated by Gabriela Löffel

KUNSTBIBLIOTHEK  
Vor Ort zum Stöbern, Erkunden und Verweilen.  
Online: [bvsga.ch/kma-khzh](http://bvsga.ch/kma-khzh) / Kunsthalle

KUNSTVERMITTLUNG  
Vielfältige Angebote für Gruppen und Schulklassen sowie Privatpersonen oder Firmen. Infos auf unserer Webseite, Anfragen und Anmeldungen an: [kunstvermittlung@kunsthalleappenzell.ch](mailto:kunstvermittlung@kunsthalleappenzell.ch), +41 71 788 18 60

Kunstmuseum / Kunsthalle  
Appenzell  
Unterrainstrasse 5 / Ziegeleistrasse 14  
CH-9050 Appenzell  
+41 71 788 18 00 / +41 71 788 18 60  
[info@kunstmuseumappenzell.ch](mailto:info@kunstmuseumappenzell.ch)  
[www.kunstmuseum-kunsthalle.ch](http://www.kunstmuseum-kunsthalle.ch)

ÖFFNUNGSZEITEN  
MI–FR 14:00–17:00 / SA–SO 11:00–17:00